

## Herzliche Einladung zur Vernissage

Dienstag, 13. Januar 2009, 19.00 Uhr  
im Robert-Schuman-Haus  
Katholische Akademie Trier und  
Begegnungsstätte des Bistums Trier  
Auf der Jüngt 1, D-54293 Trier

Einführung: Prof. Dr. Harald Meinhold, Berlin  
Musik: Anne Kaftan, Köln

Im Anschluss sind Sie auf ein Glas Wein  
eingeladen. Stoßen Sie mit uns auf das  
noch junge Jahr 2009 an!

Um formlose Anmeldung wird gebeten unter  
Tel.: +49-(0)651/8105-232  
Fax: +49-(0)651/8105-434  
Email: [anmeldung.kat@bistum-trier.de](mailto:anmeldung.kat@bistum-trier.de)

So finden Sie den Veranstaltungsort:

Das Robert Schuman Haus / Katholische Akademie „Auf der Jüngt“  
befindet sich auf dem Markusberg unterhalb der Mariensäule auf  
der linken Moselseite.

Vom Hauptbahnhof aus: Mit dem Taxi in ca. 10 Minuten.

Mit dem Stadtbus: Können Sie die Akademie mit der Linie 2 ab  
Haltestelle Balduinsbrunnen (Nahe Hbf) Richtung Trierweilerweg  
bis zur Haltestelle Bitburger Str. über den Reverchonweg oder  
bis zur Haltestelle Römerstr. zu Fuß aufwärts erreichen. (ca. 15-20  
Minuten). Den aktuellen Busfahrplan finden Sie unter:  
[www.vrt-info.de](http://www.vrt-info.de) (Verkehrsverbund Region Trier).

Mit dem PKW: Gelangen Sie zur Akademie, wenn Sie von der  
A 602 (aus Richtung Koblenz, Kaiserslautern, Saarbrücken) kom-  
mend bis zur ersten Moselbrücke (Kaiser-Wilhelm-Brücke) fahren  
und diese überqueren. Auf der Brücke links einordnen und ab-  
biegen. Nach ca. 500 Metern rechts in die Römerstraße und der  
Ausschilderung Katholische Akademie folgen. Von der B 268  
(Saarbrücken, Lothringen) kommend, überqueren Sie die Mosel  
über die Konrad-Adenauer-Brücke auf der rechten Spur. Rechts  
abbiegen auf B 49 Luxemburger Str. / Aachener Str. bis zum  
Bahnübergang. Halblinks auf Römerstraße und der Ausschild-  
derung Katholische Akademie folgen.

## Die Stille des Augenblicks

Ausstellung  
mit Bildern von  
Anna Holldorf

13. Januar – 12. Februar 2009





Sehr geehrte Damen und Herren,

Malerei als bildnerische Poesie.

Malerei, die aus dem Gestaltlosen die Gestalt herausarbeitet, aus dem Unbestimmten das Bestimmte sichtbar werden lässt. In den frühen Arbeiten der Malerin Anna Holldorf dominiert das Abstrakte. In den neuen Bildern gewinnt die Figur an Bedeutung. Die Ausgeglichenheit der Farben, die gebändigte Emotionalität ihrer Malerei ist geblieben.

Manchmal meint man in den Bildern der in Berlin und Schweden arbeitenden Malerin das gedämpfte Licht des Nordens wahrzunehmen. Es gibt keine extremen Farbsprünge, nichts im Wortsinn Bunte.

Die Bilder Anna Holldorfs teilen Empfindungen und Gefühlszustände mit, die mit den Mitteln der Malerei verschlüsselt werden. Sie lassen Platz für eigene Entdeckungen, eigene Gefühle und Interpretationen.

Seien Sie herzlich willkommen  
und lassen Sie die Stille des Augenblicks  
auf sich wirken.

Ihre Katharina Zey-Wortmann

# Anna Holldorf

## BIOGRAFIE / STIPENDIEN

- 1958 bei Aschaffenburg geboren
- 1988 Studium an der Universität der Künste, Berlin
- 1994 Meisterschülerin Klasse Prof. Herrfurth
- 1996 Stipendium, Willingshausen - Hessen  
Käthe-Dorsch-Stipendium, Berlin
- 1997 Stipendium der Stiftung Kulturfonds, Berlin
- 1998 Kunst im öffentlichen Raum,  
Landesversicherungsanstalt, Berlin
- 2002 Verlagsgründung
- 2003 öffentlicher Ankauf, Kulturbüro, Berlin
- 1995-2008 Arbeitsaufenthalte in Japan, Provence,  
Schweiz und Schweden

## AUSSTELLUNGEN

- 1994 Galerie im Parlament, Berlin
- 1996 Gerhard-von-Reutern-Haus (E/K), Hessen  
Galerie Fischer-Reinhardt (E), Berlin
- 1997 Galerie am Wasserturm (E), Berlin  
Kommunale Galerie (E), Wittenberge
- 1998 Kulturzentrum Stiftung Landdrostei, Pinneberg  
Galerie Artepiu, CH-Basel  
Galerie Reinke, Berlin
- 1999 Galerie am Wasserturm (E/K), Berlin
- 2000 Galerie Artepiu, CH-Basel
- 2001 Villa Oppenheim (E), Berlin  
Galerie Krickel (E), Berlin-Mitte
- 2002 Galerie am Wasserturm (E/K), Berlin
- 2003 körperfluchten, Galerie Meinhold (E/K), Berlin
- 2004 Rumänisches Kulturinstitut, Berlin  
Klasse Herrfurth, UdK Berlin
- 2005 Reisebilder, Galerie Friendly Society, Berlin  
Stille Botschaften, Galerie Ruhnke, Potsdam
- 2006 Zeit-Licht-Räume, Galerie Friendly Society, Berlin
- 2007 blickwechsel, Galerie Futura (E/K), Berlin
- 2008 Rumänisches Kulturinstitut, Berlin